

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 19. Juli 2000

34. Stück

- 432. Generelle Richtlinien der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck für die Tätigkeit des Studiendekans gemäß § 48 Abs 1 Z 14 UOG

- 433. Studienplan für die Studienrichtungen der Romanistik an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

- 434. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Zahnmedizin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gem. § 14 UniStG

- 435. Reform der Studienpläne des Lehramtsstudiums der künstlerischen Unterrichtsfächer Bildnerische Erziehung - Textiles Gestalten und Werken - Werkerziehung an der Akademie der bildenden Künste in Wien

- 436. Reform des Studienplans des Diplomstudiums der Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren

- 437. Reform der Studienpläne für die Studienrichtungen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien - Anhörungsverfahren

- 438. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Kolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Christian Kanzian

- 439. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstands des Instituts für Sprachen und Literaturen

- 440. Berufungskommission "Abfallwirtschaft" an der Baufakultät

- 441. Berufungskommission "Angewandte Analysis" an der Baufakultät

442. Berufungskommission "Hydraulik, Hydrologie und wasserbauliches Versuchswesen" an der Bau fakultät
443. Berufungskommission "Numerik und Bauinformatik" an der Bau fakultät
444. Berufungskommission "Siedlungswasserwirtschaft" an der Bau fakultät
445. Berufungskommission "Stahlbau und Mischbautechnologie" an der Bau fakultät
446. Berufungskommission "Wissenschaftliches Rechnen" an der Bau fakultät
447. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Gesundheitsökonomie
448. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Neurowissenschaften
449. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Astrophysik
450. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Abfallwirtschaft
451. Ausschreibung eines/einer Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Angewandte Analysis
452. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Numerik und Bauinformatik
453. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Siedlungswasserwirtschaft
454. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Wissenschaftliches Rechnen
455. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
456. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

457. Ausschreibung einer Planstelle eines/einer
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut für
interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien,
Innsbruck und Graz (IFF)

458. Ausschreibung einer Planstelle eines/einer
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut für
interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien,
Innsbruck und Graz (IFF)

459. Ausschreibung einer Stelle einer/eines Universitätsassistenten/Universitätsassistentin
am Interuniversitären Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

460. Ausschreibung einer Stelle einer/eines Universitätsassistenten/Universitätsassistentin
am Interuniversitären Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

461. Ausschreibung einer Planstelle eines/einer
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut für
interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien,
Innsbruck und Graz (IFF)

462. Ausschreibung einer Stelle einer/eines administrativen Geschäftsführerin/s am
Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)

432. Generelle Richtlinien der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck für die Tätigkeit des Studiendekans gemäß § 48 Abs 1 Z 14 UOG

[Alle in diesen Richtlinien gemachten Aussagen über Personen und Funktionsträger beziehen sich auf Frauen und Männer gleichermaßen.]

- (1) Bei Entscheidungen über die Betrauung mit der Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie über die Vergabe von Lehraufträgen hat der Studiendekan über die gesetzlichen Grundlagen hinaus den Fakultätsentwicklungsplan, die Institutsprofile und die Institutsentwicklungspläne zu berücksichtigen.
- (2) Nach erfolgter Beantragung des Lehrangebots seitens der Institute hat der Entscheidung durch den Studiendekan eine gemeinsame Anhörung der theologischen Studienkommissionen und der philosophischen Studienkommission zum gesamten Lehrangebot der Fakultät vorauszugehen.
- (3) Der Studiendekan hat dafür Sorge zu tragen, dass Universitätsassistenten nach Ablauf von zwei vollen Semestern nach ihrer erstmaligen Bestellung nach Maßgabe des sich aus den Studienvorschriften ergebenden Bedarfs und der finanziellen Bedeckbarkeit mit der selbständigen Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von wenigstens zwei Semesterstunden in der Durchrechnung des betreffenden Studienjahres betraut werden.
- (4) Der Studiendekan hat bei seinen Entscheidungen über das Lehrangebot der Fakultät auf die Förderung interdisziplinärer Lehrveranstaltungen Bedacht zu nehmen.
- (5) Der Studiendekan hat bei seinen Entscheidungen über das Lehrangebot der Fakultät auf die Förderung von Lehrveranstaltungen, die der Qualifizierung der Lehrenden dienen, Bedacht zu nehmen.
- (6) Bei der Erstellung und Anpassung von Fachprüferlisten hat der Studiendekan alle Studienkommissionen der Fakultät anzuhören.

O.Univ.-Prof. DDr. Gerhard Leibold

Vorsitzender des Fakultätskollegiums

433. Studienplan für die Studienrichtungen der Romanistik an der Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtungen der Romanistik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat in den Sitzungen vom 16. 05. 2000, 20. 06. 2000 und 27. 06. 2000 die Studienpläne für die Diplom- Studien der Französisistik, Italianistik und Hispanistik beschlossen und leitet hiemit das Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG ein. Der Studienplan ist einzusehen unter <http://info.uibk.ac.at/c/c6/c611/Studienplan.html>. Stellungnahmen werden erbeten bis **15. September 2000** an den Vorsitzenden der Studienkommission (e-mail: werner.marxgut@uibk.ac.at).

Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner MARXGUT

Vorsitzender der Studienrichtung Romanistik

434. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Zahnmedizin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck - Begutachtungsverfahren gem. § 14 UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat am 27.06.2000 die Änderung der allgemeinmedizinischen Teiles des 2. Studienabschnittes des Studienplanes für das Diplomstudium Zahnmedizin beschlossen. Die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin lädt Sie zur Begutachtung des Entwurfs der Änderung des Studienplans ein. Der Entwurf der Studienplanänderung kann auf der Homepage des Medizinischen Dekanats der Universität Innsbruck eingesehen werden: <http://www.uibk.ac.at/c/c5/c501> ("Entwurf Änderung Studienplan Zahnmedizin").

Schriftliche Stellungnahmen werden bis 31.07.2000 erbeten an:

**An das
Medizinische Dekanat/Studienangelegenheiten
der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
z.Hd. Frau B. Aichner
Innrain 52a
6020 Innsbruck**

Univ.-Prof. Dr. S. Kulmer

Vorsitzender der Studienkommission
für die Studienrichtung Zahnmedizin

435. Reform der Studienpläne des Lehramtsstudiums der künstlerischen Unterrichtsfächer Bildnerische Erziehung - Textiles Gestalten und Werken - Werkerziehung an der Akademie der bildenden Künste in Wien

Wir ersuchen Sie, diesen neuen Studienplan im Sinne des § 12 Abs. 2 Universitätsstudienengesetz (UniStG) hinsichtlich seiner Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen. Es wäre für uns wichtig zu wissen, ob nach Ihrer fachkundigen Einschätzung künftige Absolventen und Absolventinnen Aufnahme auf dem Arbeitsmarkt finden werden, ob Sie in Ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber bzw. Arbeitgeberin Absolventen und Absolventinnen dieses Studiums in Ihrer Institution einsetzen würden, bzw. durch welche Maßnahmen und Ergänzungen des Studienplanes die Arbeitsmarktchancen der Absolventen und Absolventinnen verbessert werden könnten.

Wir danken für Ihre Anregungen und Stellungnahmen

bis zum 25. August 2000

an den
Vorsitzenden der Studienkommission Lehramt, o.Univ.-Prof. Mag. Herwig Zens,
Akademie der bildenden Künste Wien, Institutsgebäude, Karl-Schweighofer-Gasse 3,
1070 Wien.

o.Univ.-Prof. Mag. Herwig Zens

Vorsitzender der Studienkommission Lehramt

436. Reform des Studienplans des Diplomstudiums der Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Der Entwurf zum Studienplan Elektrotechnik wurde von der Studienkommission am 28.6.2000 beschlossen. Gemäß Universitätsstudiengesetz § 14 (1) werden Sie eingeladen, in der Begutachtungsfrist

bis 30. 9. 2000

eine Stellungnahme abzugeben, sofern Sie Änderungswünsche vorbringen wollen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahmen

an den Vorsitzenden der Studienkommission Elektrotechnik, O.Univ.-Prof. Dr. A. Weinmann, Gußhausstraße 27-29, 1040 Wien, Email: a.weinmann@tuwien.ac.at.

Leermeldungen sind nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für die Rahmeninhalte interessieren, können Sie diese unter <http://info.tuwien.ac.at/et/stpl2000/> im Internet abrufen.

O.Univ.-Prof. Dr. A. Weinmann

Vorsitzender der Studienkommission Elektrotechnik

437. Reform der Studienpläne für die Studienrichtungen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien - Anhörungsverfahren

Die Studienkommission der Wirtschaftsuniversität Wien für

Betriebswirtschaft

Volkswirtschaft und

Wirtschaftspädagogik

zeigen hiermit die Absicht an, ihre Studienpläne nach den Erfordernissen des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) zu ändern und räumen gemäß § 12 Abs. 2 UniStG zur Übermittlung von Vorschlägen eine Frist bis zum

10. Oktober 2000

ein.

Vorschläge sind bitte an die Serviceeinrichtung der Studienkommissionen

Wirtschaftsuniversität Wien

1090 Wien, Augasse 2-6

zu richten.

Die bisher gültigen Studienpläne sind im Internet einzusehen unter:

<http://www.wu-wien.ac.at/groups/stab/Studienplaene.html>

o.Univ.-Prof. Dr. W. Janko

Betriebswirtschaft

o.Univ.-Prof. Dr. L. Bauer

Volkswirtschaft

Ass. Prof. Dr. J. Mikl

Wirtschaftspädagogik

438. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Kolloquiums im Habitationsverfahren Dr. Christian Kanzian

Das im 1. Abschnitt des Habitationsverfahrens Dr. Christian Kanzian (Christliche Philosophie) zu bestreitende Kolloquium findet am

Montag, 02.10.2000, 14.15 Uhr
Seminarraum IV, Karl-Rahner-Platz 3/Parterre

statt. Gemäß § 28 Abs. 6 UOG ist das Kolloquium eine öffentlich zugängliche Aussprache mit dem Habitationswerber, in der insbesondere auf die Gutachten einzugehen ist.

Der Titel der Habilitationsschrift lautet:

„Ereignisse und andere particulars.“

O.Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier

Vorsitzender

439. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstands des Instituts für Sprachen und Literaturen

In der konstituierenden Sitzung des Instituts für Sprachen und Literaturen am 27. Juni 2000 wurde

Herr **O. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE** zum Institutsvorstand
und

Herr **Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus ZERINSCHKE** zum stellvertretenden Institutsvorstand

gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle
(Institutsvorstand)

440. Berufungskommission "Abfallwirtschaft" an der Baufakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Abfallwirtschaft" fand am 3. Juli 2000 statt.
Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dr. Walter Lukas gewählt.

Der Kommission gehören an:

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Dimitrios KOLYMBAS

Univ.Prof. Dr. Walter LUKAS

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut SCHEUERLEIN

Univ.Prof. Dipl.Ing. Gabriela SEIFERT

Prof. Dr. Peter KREBS, TU Dresden

o.Prof. Dr.-Ing. Oktay TABASARAN, Universität Stuttgart

Ao.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Friedrich SCHÖBERL

OR Dipl.Ing. Dr. Ulrich STEGNER

OR Dr. Wolfgang BECKER

Henrik HEITERER
Roland FEICHTER
Daniel BRIEDL

Dekan Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

441. Berufungskommission "Angewandte Analysis" an der Baufakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Angewandte Analysis" fand am 30.6.2000 statt.

Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dr. Erwin Kittinger gewählt.

Der Kommission gehören an:

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Günter HOFSTETTER
Univ.Prof. Dr. Erwin KITTINGER
o.Univ.Prof. James B. COOPER, Johannes-Kepler-Universität Linz
Prof. Alois KUFNER, Akademie der Wissenschaften Prag

Ao. Univ.Prof. Dr. Norbert ORTNER
VAss. Mag. Gerhard KIRCHNER

Matthias HOFMANN
Anton ERTL

Dekan Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

442. Berufungskommission "Hydraulik, Hydrologie und wasserbauliches Versuchswesen" an der Baufakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Hydraulik, Hydrologie und Wasserbauliches Versuchswesen" fand am 29. Juni 2000 statt.

Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut SCHEUERLEIN gewählt.

Der Kommission gehören an:

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Dimitrios KOLYMBAS
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut SCHEUERLEIN
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Dieter GUTKNECHT, TU Wien
Univ.Prof. Dr.-Ing. Franz VALENTIN, TU München

Ao.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Klaus HANKE
OR Dipl.Ing. Dr. Reinhold FRIEDRICH

Robert ZIMMERMANN
Ramazan ÖZEN

Dekan Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme
ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.-Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

443. Berufungskommission "Numerik und Bauinformatik" an der Baufakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Numerik und Bauinformatik" fand am 30. 6. 2000 statt.

Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dr. Erwin Kittinger gewählt.

Der Kommission gehören an:

Univ.-Prof. Dipl.Ing. Dr. Günter HOFSTETTER
Univ.-Prof. Dr. Erwin KITTINGER
Prof. Dr. Rolf STENBERG, Tampere University of Technology
o.Prof. Dr. Gerhard WANNER, Universität Genf

Ao.Univ.Prof. Dr. Norbert ORTNER
Ass.Prof. Dipl.Ing. Dr. Rudolf STARK

Anton ERTL
Michael TRITTHART

Dekan Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

444. Berufungskommission "Siedlungswasserwirtschaft" an der Bau fakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Siedlungswasserwirtschaft" fand am 3. 7. 2000 statt. Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut Scheuerlein gewählt.

Der Kommission gehören an :

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Dimitrios KOLYMBAS
Univ.Prof. Dr. Walter LUKAS
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut SCHEUERLEIN
Univ.Prof. Dipl.Ing. Gabriela SEIFERT
Prof. Dr. Peter KREBS, TU Dresden
o.Prof. Dr.-Ing. Oktay TABASARAN, Universität Stuttgart

Ao.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Friedrich SCHÖBERLOR
Dipl.Ing. Dr. Ulrich STEGNER
OR Dr. Wolfgang BECKER

Henrik HEITERER
Roland FEICHTER
Daniel BRIEDL
Dekan Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

445. Berufungskommission "Stahlbau und Mischbautechnologie" an der Bau fakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Stahlbau und Mischbautechnologie" fand am 9. Juni 2000 statt.

Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Manfred WICKE gewählt.

Der Kommission gehören an:

Prof. Dr. Mario FONTANA; ETH Zürich
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Erich KOPP
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Günter RAMBERGER; TU Wien
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Eda SCHAUR
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut SCHEUERLEIN
Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Manfred WICKE
Ass.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerd FRITSCHKE
Univ.A-Ass. Dipl.Ing. Dr. Gerald HUBER
Ao.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Walther NETZER

Walter BREITFUß

Brigitta GEIGER
Josef WOPFNER

Dekan Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

446. Berufungskommission "Wissenschaftliches Rechnen" an der Baufakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission "Wissenschaftliches Rechnen" fand am 30.6.2000 statt. Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dr. Erwin Kittinger gewählt.

Der Kommission gehören an:

Univ.-Prof. Dipl.Ing. Dr. Günter HOFSTETTER
Univ.-Prof. Dr. Erwin KITTINGER
Prof. Dr. Rolf STENBERG, Tampere University of Technology
o.Prof. Dr. Gerhard WANNER, Universität Genf

Ao.Univ.Prof. Dr. Norbert ORTNER
Ass.Prof. Dipl.Ing. Dr. Rudolf STARK

Anton ERTL
Michael TRITTHART

Dekan Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

447. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Gesundheitsökonomie

Am Institut für Biostatistik und Dokumentation der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Planstelle eines/einer

**Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für
Gesundheitsökonomie (Kategorie II)**

ausgeschrieben.

Mit dieser Professur soll ein universitärer Beitrag zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlich fundierten patientenorientierten Gesundheitswesens geschaffen werden.

Die Bewerber/innen sollen auf aktuellen Gebieten der Gesundheitsökonomie international ausgewiesen sein. Einer anwendungsorientierten und empirisch orientierten Forschung kommt besondere Bedeutung zu.

Lehre in Gesundheitsökonomie für MedizinstudentInnen: Dazu gehört insbesondere auch die Betreuung von Dissertationen und die Mitarbeit in der postpromotionellen Weiterbildung. Da in immer mehr klinischen Studien auch Fragen der Ökonomie von Bedeutung sind, ist eine Betreuung und Mitarbeit bei diesen Studien gewünscht. Eine Mitarbeit bei empirischen Studien wird erwartet.

Die Bewerber/innen haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene, inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- den Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2000 unter Beilage von

- Lebenslauf,
- Darstellung des beruflichen Werdeganges,
- Nachweis des Doktorats,
- Nachweis der Lehrbefugnis und bisherigen Lehrtätigkeit,
- Liste der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge (geordnet nach Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte, Abstracts, Buchbeiträge – wenn möglich auf Diskette),
- Sonderdrucken der wichtigsten Publikationen (maximal 10),
- Darstellung der wissenschaftlichen Schwerpunkte,
- Nachweis der Führungsqualifikation

an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Georg Stöffler, Christoph Probst-Platz, A-6020 Innsbruck, zu richten.

O.Univ.-Prof. Dr. G. STÖFFLER

D e k a n

448. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Neurowissenschaften

An der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Planstelle eines/einer

Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Neurowissenschaften (Kategorie I)

zu besetzen.

Mit der Stelle ist die Leitung der neu geschaffenen Gemeinsamen Einrichtung (§ 66 UOG 93) „Neurowissenschaften“ der Universitätskliniken für Neurologie, Psychiatrie und Neurochirurgie verbunden. Gesucht werden Bewerber/Bewerberinnen mit neurobiologischem Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Neurodegenerations/Regenerationsforschung. Der/die zu Berufende soll bestehende neurowissenschaftliche Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Kliniken und Theoretischen Institute der Fakultät ergänzen und verstärken. Besonderes Gewicht wird auf die interdisziplinäre Vernetzung mit Forschungsschwerpunkten an den Universitätskliniken für Neurologie, Psychiatrie und Neurochirurgie gelegt. Mit der Errichtung der gemeinsamen Einrichtung „Neurowissenschaften“ sind die Neubesetzung von Planstellen und neuerrichtete Laborflächen verbunden. Eine aktive Beteiligung an der endgültigen Ausstattungsplanung ist möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin hat folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene, inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht oder eine der Lehrbefugnis gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung,
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind bis 31. Oktober 2000 unter der Beilage von

- Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs,
- Nachweis des Doktorats, der Lehrbefugnis und der bisherigen Lehrtätigkeit,
- Liste der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge (auch auf Diskette),
- Sonderdrucken der 10 wichtigsten Publikationen,
- Darstellung der wissenschaftlichen Schwerpunkte und Arbeitskonzepte

an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Georg Stöffler, Christoph Probst-Platz, A-6020 Innsbruck, zu richten, wo auch weitere Informationen angefordert werden können.

O.Univ.-Prof. Dr. G. STÖFFLER

D e k a n

449. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Astrophysik

Am Institut für Astrophysik (<http://astro.uibk.ac.at>) der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Planstelle

eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Astrophysik (Nachfolge O.Univ.-Prof. Dr. Jörg PFLEIDERER)

neu zu besetzen.

In der Lehre soll das Gesamtgebiet der Astronomie und Astrophysik, das an der Universität Innsbruck im Rahmen des Physikstudiums als eines der Schwerpunkte angeboten wird, vertreten werden. Das Forschungsgebiet sollte einen fachlichen Bezug zu am Institut für Astrophysik und an anderen Instituten des Fachbereiches Physik betriebenen Forschungen aufweisen.

Mitwirkung an internationalen Projekten wird ebenso erwartet wie Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung.

Ernennungsvoraussetzungen sind

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- f) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Bewerbungen mit beigeschlossenem Lebenslauf, Publikationsliste und Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

31. OKTOBER 2000

an das Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Innrain 52, erbeten.

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dietmar KUHN

D e k a n

450. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Abfallwirtschaft

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die neu geschaffene Planstelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für ABFALLWIRTSCHAFT

am Institut für Umwelttechnik zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der **ersten** besoldungsrechtlichen Kategorie gemäss § 48 Gehaltsgesetz.

Die Tätigkeit umfasst im Institutsbereich „Umwelttechnik (II), Bereich Boden, Luft, Abfall“ die Lehre und Forschung auf dem Fachgebiet ‚Abfallwirtschaft‘. Der Aufgabenbereich umfasst im besonderen Bodenschutz und Luftreinhaltung sowie Teilgebiete der Ökologie und der Umweltverträglichkeitsprüfungen. Weiters sollen die Verwertung und Entsorgung von organischen und anorganischen Abfallstoffen sowie von Rückständen aus thermischen Verbrennungsanlagen abgedeckt werden. Das Lehrangebot soll sich sowohl an Studierende des Bauingenieurwesens als auch der Architektur richten.

Der/die Bewerber/in soll über eine gründliche fachbezogene Praxis in verantwortlicher Position verfügen und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Der/die Bewerber/in soll Absolvent/in einer technischen Studienrichtung wie Bauingenieurwesen, Montanistik oder Verfahrenstechnik sein. Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen, insbesondere mit dem am Institut durch einen Universitätsprofessor etablierten Bereich „Umwelttechnik (I), Bereich Wasser, Abwasser“ und den materialtechnologischen Einrichtungen des Instituts für Baustoffe und Bauphysik wird erwartet. Die Befähigung zur Teamarbeit und zur Führung von Mitarbeitern wird vorausgesetzt.

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der

sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum **2. Oktober 2000** an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

451. Ausschreibung eines/einer Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Angewandte Analysis

An der Baufakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die neu geschaffene Planstelle einer/ eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für ANGEWANDTE ANALYSIS

am Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der **zweiten** besoldungsrechtlichen Kategorie gemäß § 48 Gehaltsgesetz.

Der Tätigkeitsbereich umfasst Lehre und Forschung auf dem Gebiet der **mathematischen Analysis**. Schwerpunkte sollen „Partielle Differentialgleichungen“ unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Technik sein. Der/die Bewerber/in soll wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein und über die Fähigkeit zur Lösung mathematischer Probleme im Bereich der technischen Wissenschaften verfügen.

Die Fakultät erwartet die Bereitschaft zur Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen, insbesondere mit den am Institut durch Universitätsprofessoren vertretenen Bereichen für „Numerik und Bauinformatik“ (FEM, BEM etc.) und „Wissenschaftliches Rechnen“ (Modellbildung für technikrelevante Aufgabenstellungen sowie Entwicklung und Analyse von Algorithmen für Differentialgleichungen).

Ernennungserfordernisse:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;

- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

2. Oktober 2000

an das Dekanat der Bau fakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

452. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Numerik und Bauinformatik

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die Planstelle einer/ eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für NUMERIK UND BAUINFORMATIK

am Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der **ersten** besoldungsrechtlichen Kategorie gemäß § 48 Gehaltsgesetz.

Der Tätigkeitsbereich umfasst Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Mathematik mit besonderer Betonung der **Numerik** und der **technikrelevanten numerischen Methoden** (FEM, BEM etc.). Der/die Bewerber/in soll wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein und über die Fähigkeit zur Lösung mathematischer Probleme im Bereich der technischen Wissenschaften verfügen. Die Fakultät erwartet die Bereitschaft zur Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen, insbesondere mit den am Institut durch Universitätsprofessoren vertretenen Bereichen für „Wissenschaftliches Rechnen“ (Modellbildung für technikle relevante Aufgabenstellungen sowie Entwicklung und Analyse von Algorithmen für Differentialgleichungen) und „Angewandte Analysis“

(Partielle Differentialgleichungen unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung in der Technik).

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

30. Oktober 2000

an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

453. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Siedlungswasserwirtschaft

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die Planstelle einer/ eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT

am Institut für Umwelttechnik zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der **ersten** besoldungsrechtlichen Kategorie gemäss § 48 Gehaltsgesetz.

Die Tätigkeit umfasst im Institutsbereich „Umwelttechnik (I), Bereich Wasser, Abwasser“ die Lehre und Forschung auf dem gesamten Fachgebiet der Siedlungswasserwirtschaft, insbesondere der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und des landwirtschaftlichen Wasserbaues, Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen Methoden der Analyse und der Modellierung von Umweltsystemen sollten ausgewiesen werden. Weiters wird die Fähigkeit zu einer ganzheitlichen Betrachtung von Umweltthemen im Sinne einer nachhaltigen Problemlösung erwartet: Umweltverträglichkeit, Stoff- und Ressourcenbilanzen, Umweltmanagement. Das Lehrangebot soll sich sowohl an Studierende des Bauingenieurwesens als auch der Architektur richten.

Der/die Bewerber/in sollte ein Studium des Bauingenieurwesens oder der Kulturtechnik absolviert haben. Er/sie soll über eine gründliche fachbezogene Praxis in verantwortlicher Position verfügen und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen, insbesondere mit dem am Institut durch einen Universitätsprofessor etablierten Bereich „Umwelttechnik (II), Bereich Boden, Luft, Abfall“ wird erwartet, wobei sich dieser Fachbereich neben der Abfallwirtschaft auch mit Bodenschutz und Luftreinhaltung befasst. Die Befähigung zur Teamarbeit und zur Führung von Mitarbeitern wird vorausgesetzt.

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum **2. Oktober 2000** an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

454. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Wissenschaftliches Rechnen

An der Baufakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die neu geschaffene Planstelle einer/eines

**Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors
für
WISSENSCHAFTLICHES RECHNEN**

am Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der **zweiten** besoldungsrechtlichen Kategorie gemäß § 48 Gehaltsgesetz.

Der Tätigkeitsbereich umfasst Lehre und Forschung auf dem Gebiet der **numerischen** Mathematik. Schwerpunkte sollen „Modellbildung für technikrelevante Aufgabenstellungen sowie Entwicklung und Analyse von Algorithmen für Differentialgleichungen“ sein. Der/die Bewerber/in soll wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein und über die Fähigkeit zur Lösung mathematischer Probleme im Bereich der technischen Wissenschaften verfügen.

Die Fakultät erwartet die Bereitschaft zur Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen, insbesondere mit den am Institut durch Universitätsprofessoren vertretenen Bereichen für „Numerik und Bauinformatik“ (FEM, BEM etc.) und „Angewandte Analysis“ (Partielle Differentialgleichungen unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung in der Technik).

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;

- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

30. Oktober 2000

an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

455. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle bzw. gegebenenfalls 2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt), Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschl. Studium d. Rechtswissenschaften. Erwünscht: EDV-Vertrautheit, Engl. und/oder Frz. verhandlungssicher, bei männl. Bewerbern abgeleitet. Präsenzd. Aufgabenbereich: Lehre, Forschung und Verwaltung; Mitarb. an EU-Projekten bzw. in Lehre u. Forschung m. Schwerpunkt Verfassungsrecht. (Chiffre: REWI-365)

1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle bzw. gegebenenfalls 2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt), Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Abteilung für Finanzrecht ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in JUS bzw SoWi. Erwünscht: Kenntnisse in Steuerrecht. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, Verwaltung. (Chiffre: REWI-366)
--

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Institut für Organisation und Lernen, Wirtschaftspädagogik und Evaluationsforschung ab 01.10.2000 bis 30.09.2001.

Voraussetzungen: abgeschlossenes wirtschaftspädagogisches Studium. Erwünscht: Interesse an betriebs- und schulpädagogischen Fragestellungen, Interesse an neuen Medien, Erfahrungen in Projektarbeiten, Bereitschaft zur Teamarbeit.

(Chiffre: SOWI-389)

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Urologie ab sofort.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Gegenfächer für Urologie, Erfahrung in Urologie.

(Chiffre: MEDI-111)

1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Erziehungswissenschaften ab sofort.

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaften/Pädagogik.

Erwünscht: Theorie- und Vermittlungskompetenz in den gesellschafts- und kulturwissenschaftlich orientierten gender-studies.

(Chiffre: GEIW-145)

1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Erziehungswissenschaften ab sofort.

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaften/Pädagogik.

Erwünscht: Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der Integrations-/Behindertenpädagogik und Psychosozialen Arbeit, didaktische Fähigkeiten sowie praktische Erfahrungen in zumindest einem einschlägigen Arbeitsfeld.

(Chiffre: GEIW-146)

1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Technische Mathematik, Geometrie und

Bauinformatik ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Architektur, Mathematik oder Mathematik und Darstellender Geometrie. Erwünscht: Lehrerfahrung in Darstellungsmethoden und Perspektive.

(Chiffre: BAUF-376)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Technische Mathematik, Geometrie und

Bauinformatik ab 01.09.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Lehramtsstudium der Darstellenden Geometrie und Mathematik. Erwünscht: Besondere Kenntnisse geometrierelevanter Software sowie die Bereitschaft, die Umsetzung neuer Medien in Lehrveranstaltungen zu unterstützen.

(Chiffre: BAUF-377)

1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Technische Mathematik, Geometrie und Bauinformatik ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Mathematik.

Erwünscht: Engagement in Lehre und Forschung im Gebiet Mathematik mit Anwendungen in den Technischen Wissenschaften.

(Chiffre: BAUF-378)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 09. August 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

456. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle jugendlich v4, Dekanat der Medizinischen Fakultät ab sofort.
Voraussetzungen: Höchstalter 18 Jahre, positiver Schulabschluss. Erwünscht:
Handelsschulabschluss, gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse.
(Chiffre: MEDI-375)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Dekanat der Medizinischen Fakultät ab sofort.
Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: PC-Kenntnisse (Word, Access, Excel);
insbesondere buchhalterische Kenntnisse; bei männlichen Bewerbern abgeleiteter
Präsenzdienst. Aufgabenbereich: Budgetangelegenheiten, Sekretariatsarbeiten.
(Chiffre: MEDI-390)

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (Ersatzkraft), Institut für Anatomie und Histologie ab sofort
bis 03.05.2001. Voraussetzungen: Dipl.MTA. Erwünscht: Erfahrung in der Mitarbeit an
wissenschaftlichen Projekten. Aufgabenbereich: Plastination, immunhistologische und
immunhistochemische Techniken, makroskopisch anatomische Arbeitstechniken. Es handelt
sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes;
Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren
mitberücksichtigt.
(Chiffre: MEDI-312)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Zentraler Informatikdienst, Benutzerservice ab sofort.
Voraussetzungen: Mittelschulabschluß, vorzugsweise in den Fachrichtungen Informatik,
Telematik oder Nachrichtentechnik. Erwünscht: abgeleiteter Militärdienst (bei männlichen
Bewerbern; Kontaktfreude, Sinn für Zusammenarbeit, Verantwortungsbewußtsein, Interesse
an der Arbeit in einem EDV-Dienstleistungsbetrieb; Bereitschaft zu Dienst auch am Samstag
Vormittag, Berufspraxis (jedoch Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden). Aufgabenbereich:
Betrieb und Betreuung von EDV-Räumen mit über 100 PC und Multimedia-Systemen in der
SOWI-Fakultät (Schichtdienst z.B. 8-16h/14-22h). IT-Unterstützung und -Beratung der
Universitätsangehörigen bei der Nutzung der IT-Infrastruktur einschließlich Desktop
Publishing, Multimedia, elektronischer Kommunikation und EDV-Unterrichtsmedien. Verleih
von EDV- und AV-Geräten und Ausgabe von Materialien. EDV-gestützte Verwaltung von
Benutzungsbewilligungen, Datennetzanschlüssen; Raumreservierung. Mitarbeit an
Anleitungstexten und Kursen für Benutzer und bei der Optimierung von IT-Service und IT-

Infrastruktur. Ausbildung und Anleitung der studentischen Hilfskräfte des Benutzerservice.
(Chiffre: PERS.Abt.-191)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 09. August 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

457. Ausschreibung einer Planstelle eines/einer
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut
für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt,
Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

Am **Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung** der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (**IFF**), Abteilung „**Technik- und
Wissenschaftsforschung**“ ist die Planstelle eines/einer

Universitätsassistenten/Universitätsassistentin

mit voraussichtlich 01.10.2000 zu besetzen.

Aufgaben: Selbständige wissenschaftliche Tätigkeit zu den Themen „Technikgestaltung“,
„Technikbewertung“ und „Technikphilosophie“; Mitarbeit am Lehrangebot des Institutes und
Mitarbeit bei der Administration und den allgemeinen Aufgaben des Instituts.

Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates,
abgeschlossenes Studium der Natur- oder Ingenieurwissenschaften; mehrjährige, einschlägige
interdisziplinäre Forschungserfahrungen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium; Erfahrung in
Projektplanung, -akquisition und -durchführung, Wissenschaftsmanagement; Erfahrung im
Organisieren und Durchführen einschlägiger Veranstaltungen (Symposien, Workshops etc.) sowie
didaktische Kompetenzen im Bereich der Weiterbildung.

Dienstort: Graz

Bewerbungsfrist: 23.08.2000

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Abteilungsleiter O. Univ. Prof. Dr. Arno Bammé, 9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15, zu richten (Tel. 0463/2700-763).

Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer

Institutsvorstand

458. Ausschreibung einer Planstelle eines/einer
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut
für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt,
Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

Am **Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung** der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (**IFF**), Abteilung „**Technik- und
Wissenschaftsforschung**“ ist die Planstelle eines/ einer

Universitätsassistenten / Universitätsassistentin

voraussichtlich mit 01.10.2000 zu besetzen.

Aufgaben: Selbständige wissenschaftliche Tätigkeit zu den Themen „Technikgestaltung“,
„Technikbewertung“ und „Technikbildung“ mit besonderer Berücksichtigung
geschlechtsspezifischer Aspekte; Mitarbeit am Lehrangebot des Institutes und Mitarbeit bei der
Administration und den allgemeinen Aufgaben des Instituts.

Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates,
Abgeschlossenes Studium der Geistes- oder Sozialwissenschaften; mehrjährige, einschlägige
interdisziplinäre Forschungserfahrungen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium; Kenntnisse im
Technischen Umweltschutz; Erfahrung in Projektplanung, -akquisition und -durchführung,
Wissenschaftsmanagement; Erfahrung im Organisieren und Durchführen einschlägiger
Veranstaltungen (Symposien, Workshops etc.) sowie didaktische Kompetenzen im Bereich der
Weiterbildung.

Dienstort: Graz

Bewerbungsfrist: 23.08.2000

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Abteilungsleiter O. Univ. Prof. Dr. Arno Bammé, 9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15, zu richten (Tel. 0463/2700-763).

Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer

Institutsvorstand

459. Ausschreibung einer Stelle einer/eines
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut
für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt,
Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

Am **Interuniversitären Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung** der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck, und Graz (**IFF**), **Abteilung „Schule und
gesellschaftliches Lernen“**, ist die Stelle einer/eines

Universitätsassistentin/ Universitätsassistenten

mit voraussichtlich 01.10.2000 zu besetzen.

Aufgabenbereiche: Mitarbeit an den Programmen der Abteilung; selbständige wissenschaftliche und organisatorische Tätigkeit zum Thema **„Unterrichts- und Schulentwicklung“** unter besonderer Berücksichtigung von Fragen der **Qualitätsevaluation**; Mitarbeit bei der Administration und den allgemeinen Aufgaben des Instituts.

Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates, abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Studium, einschlägige interdisziplinäre Erfahrungen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen: Einschlägiges Doktorat; Schulpraxis in einem geisteswissenschaftlichen Fach; theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Organisationsentwicklung; Erfahrungen in der Organisation und Evaluation von Veranstaltungen und Projekten.

Dienstort: Klagenfurt.

Bewerbungsfrist: 23.08.2000

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu richten an: IFF-Hauptverwaltung (Kennwort: „Qualitätsevaluation“), z.H. Dr. Franz Prochazka, 9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15

Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer

Institutsvorstand

460. Ausschreibung einer Stelle einer/eines
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut
für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt,
Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

Am **Interuniversitären Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung** der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck, und Graz (**IFF**), **Abteilung „Schule und
gesellschaftliches Lernen“**, ist die Stelle einer/eines

Universitätsassistentin/ Universitätsassistenten

mit voraussichtlich 01.10. 2000 zu besetzen.

Aufgabenbereiche: Mitarbeit an den Programmen der Abteilung; selbständige wissenschaftliche und organisatorische Tätigkeit zum **Thema „Unterrichts- und Schulentwicklung“**, unter besonderer Berücksichtigung von Fragen der **Umweltbildung**; Mitarbeit bei der Administration und den allgemeinen Aufgaben des Instituts.

Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates, abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium, einschlägige interdisziplinäre Erfahrungen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen: Einschlägiges Doktorat; Schulpraxis in einem naturwissenschaftlichen Fach; theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Organisationsentwicklung; Erfahrungen in der Organisation und Evaluation von Veranstaltungen und Projekten.

Dienstort: Klagenfurt.

Bewerbungsfrist: 23.08.2000

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu richten an: IFF-Hauptverwaltung (Kennwort: „Umweltbildung“), z.H. Dr. Franz Prochazka, 9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15

Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer

Institutsvorstand

461. Ausschreibung einer Planstelle eines/einer
Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Interuniversitären Institut
für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt,
Wien, Innsbruck und Graz (IFF)

Am **Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung** der
Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (**IFF**), **Arbeitsgruppe „Wissenschafts-
didaktik“** ist die Planstelle eines/einer

Universitätsassistenten/Universitätsassistentin

mit voraussichtlich 01.10.2000 zu besetzen.

Aufgaben:

Entwicklung von Konzepten für universitäre Allgemeinbildung
Gestaltung von Reflexionsprozessen beim Lernen von Wissenschaft
vergleichende Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung

Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates,
abgeschlossenes Universitätsstudium; Kenntnisse im Bereich Philosophie / Wissenschaftstheorie /
Wissenschaftsforschung.

Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erwünscht ist die Erfahrung mit interdisziplinärer Forschung
und Lehre und der Organisation wissenschaftlicher Teamarbeit.

Dienstort: Wien

Bewerbungsfrist: 23.08.2000

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und
beim wissenschaftlichen Personal, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur
Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.
Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und
Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen z. Hd. Herrn Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer, 1070
Wien, Schottenfeldgasse 29, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer

Institutsvorstand

462. Ausschreibung einer Stelle einer/eines administrativen Geschäftsführerin/s am Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)

Am **Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)**, ist die Stelle einer/eines

administrativen Geschäftsführerin/s der Arbeitsgruppe „Wissenschaftsdidaktik“ als Vertragsbedienstete/r der allgemeinen Verwaltung (50%)

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates; Reifezeugnis einer höheren Schule; fundierte EDV-Kenntnisse; Englisch; Organisationstalent und Erfahrungen in Budgetangelegenheiten.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

Kenntnisse einschlägiger rechtlicher und organisatorischer Vorschriften im Hochschulbereich.

Dienstort: Wien

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen z. Hd. Herrn Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Roland Fischer

Institutsvorstand
